

DIGITALISIERUNG, BIG DATA UND DIE AUFGABE DER THEORIE

99. Jahrestagung der DGGMNT in Lübeck

PROGRAMMÜBERBLICK

Freitag, 16. September 2016

Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität zu Lübeck, Königstraße 42

12.00 – 18.00 Uhr Registrierung im Tagungsbüro

13.30 – 14.30 Uhr Treffen des Fachverbandes Wissenschaftsgeschichte

14.30 – 17.30 Uhr Mitgliederversammlung der DGGMNT

Tagungsordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der MV vom 25. September 2015 (vgl. Nachrichtenblatt Heft 2/2015, S. 8-26)
2. Anträge zur Tagungsordnung und Genehmigung derselben
3. Bericht des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Schatzmeisterin
7. Wahl der Kassenprüfer für 2017
8. Bericht und Aussprache zum Stand der Vorbereitung einer gemeinsamen Zukunft mit der GWG (Informationen dazu s. S. 13)
9. Aussprache und Beschluss zu Satzungsänderungen der DGGMNT (Erläuterung und Beschlussvorlage s. S. 22)
10. Aussprache und Beschluss zu einem Aufnahmestopp der DGGMNT
11. Bericht zur NTM: Entwicklung und Perspektiven
12. Bericht der Archivarin

13. Anträge an die Mitgliederversammlung (Anträge sind bis zum 1. September 2016 an die Schriftführerin zu stellen)

14. Tagung 2017

(Der Bericht zum Driburger Kreis wird im Zusammenhang der Festveranstaltung zur Verleihung des Förderpreises der DGGMNT vorgetragen werden.)

- 18.30 – 19.00 Uhr Eröffnung der DGGMNT Jahrestagung 2016
Ort: Audienzsaal des Lübecker Rathauses, Breite Straße 42
/ Begrüßung durch den Vorsitzenden der DGGMNT, Friedrich Steinle
/ Grußworte seitens der Hansestadt Lübeck, Kultursenatorin Kathrin Weiher
/ Grußworte seitens des Präsidenten der Universität zu Lübeck, Hendrik Lehnert
/ Begrüßung durch die örtliche Tagungsleitung, Cornelius Borck
- 19.00 Uhr / Eröffnungsvortrag: Sabina Leonelli, University of Exeter
What difference does quantity make? Remarks from the epistemology of data-centric biology and biomedicine
- anschließend Empfang

Samstag, 17. September 2016

Musikhochschule Lübeck, Große Petersgrube 21

08.30 – 19.00 Uhr Registrierung im Tagungsbüro

09.00 – 10.00 Uhr / Plenarvortrag: Christine von Oertzen, Berlin
(Kammermusiksaal)
Die Historizität der Verdattung. Konzepte, Werkzeuge und Praktiken im 19. Jahrhundert

10.00 – 10.30 Uhr Kaffeepause

10.30 – 12.30 Uhr Sektion I (Kammermusiksaal)
Von Daten getrieben? Meteorologische und klimatologische Theoriebildung in historischer Perspektive
/ Moderation: Matthias Heymann, Aarhus

/ Linda Richter, Frankfurt/Main
Witterungslehre(n) um 1800: Akteure, Methoden und Wissensbestände

/ Franziska Hupfer, Zürich
Zwischen Nützlichkeit und Erkenntnis: Wissensproduktion staatlicher Wetterdienste, 1850-1920

/ Dania Achermann, Aarhus
Die Einführung der numerischen Wettervorhersage in Deutschland und die Folgen für die Klimatologie

/ Manuel Kaiser, Zürich
Von Wolkendaten zu „Datenwolken“: Zum Verhältnis von Theorie, Empirie und Datenerhebung in der Wolkenphysik

- 10.30 – 12.30 Uhr Sektion II (Opernprobephöhne, Raum 1.81)
Small Data. Wissen machen mit kleinen Datenmengen in der Medizin
/ Moderation: Heiner Fangerau, Düsseldorf
- / Volker Hess, Berlin*
Datum magnum: Der irreduzible Fall in der Konsilien-Literatur der Frühen Neuzeit
- / J. Andrew Mendelsohn, London*
Cases in motion
- / Hannes Kassar, Berlin*
Mistrusting numbers
- / Alexa Geisthövel, Berlin*
Medizinische Daten in der Unfallversicherung (1890-1935)

- 10.30 – 12.30 Uhr Sektion III (Raum 39)
/ Moderation: Christina Brandt, Bochum
- / Marco Tamborini, Berlin*
Archäologie der modernen Datenpraktiken: Von einer bloßen Anhäufung von bürokratischen Daten zur paläontologischen Statik

/ Christian Sammer, Münster/Bielefeld
Vergleichende Therapie im Zweiten Weltkrieg: Paul Martini,
Kurt Gutzeit und die „mathematische Methode“ der
medizinischen Therapieforschung

/ Julia Inthorn, Mainz und Rudolf Seising, Jena
Evidenzbasierte Medizin und der Einfluss von Big Data auf die
handlungspraktische Relevanz medizinischer Studien

/ Alina Bothe, Berlin
Big Data und lebensgeschichtliche Interviews: Chancen,
Scheitern, Ambivalenzen

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 – 14.15 Uhr / Informationsveranstaltung zu DFG-Fördermöglichkeiten
(Opernprobephöhne, Raum 1.81)
mit Torsten Fischer (DFG), Cornelius Borck (DFG-Fachkollegium
Geschichtswissenschaften) und Helmuth Trischler

14.15 – 15.45 Uhr / Podiumsdiskussion *Big Data in den Geisteswissenschaften:
Digital Humanities nach dem „langen Sommer der Theorie“?*
(Kammermusiksaal)
mit Andreas Fickers, Gabriele Gramelsberger, Staffan Müller-
Wille, Heiko Weber und Helmuth Trischler

15.45 – 16.15 Uhr Kaffeepause

16.15 – 18.15 Uhr Sektion IV (Kammermusiksaal)
Infrastruktur, Epistemologie und Perspektiven von Big Data in
der Wissenschafts- und Zeitgeschichte
/ Moderation: N.N.

/ Manfred D. Laubichler und Erick Peirson, Tempe
Detecting and explaining innovations in science with big-data
computational methods and modeling

/ Florian Schmaltz, Berlin
Zur Infrastruktur, Epistemologie und Perspektiven der
Digitalisierungsstrategien des Forschungsprogramms
der Geschichte der Max-Planck-Gesellschaft

/ Ulrike Thoms, Berlin

Die MPG, ihre Wissenschaft und die Öffentlichkeit.
Möglichkeiten und Grenzen der Inhaltsanalyse zur Aufklärung
eines komplexen Verhältnisses

16.15 – 18.15 Uhr

Sektion V (Opernprobephöhne, Raum 1.81)

Der Nobelpreis. Konstruktion und Kommunikation
wissenschaftlicher Exzellenz im 20. Jahrhundert zwischen
Einzelstudie und ‚Big Data‘

/ Moderation: Nils Hansson, Düsseldorf und Thorsten Halling,
Köln

/ Heiner Fangerau und Nils Hansson, Düsseldorf

„Big Data‘ und Visualisierung in der Wissenschaftsgeschichte:
Die Netzwerke des Physiologen und Nobelpreisaspiranten
Jacques Loeb“ oder „How not to win a Nobel Prize“

/ Axel C. Hüntelmann, Berlin

Datenverwaltung und Netzwerken. „Grundlagenforschung“
wissenschaftlicher Arbeit – Paul Ehrlich und der Nobelpreis

/ Lisa-Maria Packy, Aachen, Matthis Krischel und Friedrich Moll,
Düsseldorf

„Vom Nobody zum Nobelpreisträger? Werner Forßmann und
die deutsche Urologie“

/ Nils Hansson, Düsseldorf und Thorsten Halling, Köln

„Akademien der Wissenschaften: Netzwerke für künftige
Nobelpreisträger?“

16.15 – 18.15 Uhr

Sektion VI (Raum 39)

/ Moderation: Alexander von Schwerin, Berlin

/ Vanessa Cirkel-Bartelt, Wuppertal

„Citizen Science“ und die konzeptuellen Anfänge von „Big Data“
in traditionellen Datensammlungen: das Beispiel des Atomic
Gardening

/ Nils C. Hanwahr, München

„Ein Datenbankpionier als Wissenschaftshistoriker – Jim Gray
über das Fourth Paradigm“

/ Martin P. M. Weiss, Bremerhaven
Analoge Datenverarbeitung am Beispiel der ostdeutschen
Gezeitenrechenmaschine von 1955

/ Eugenio Bertozzi, Flensburg
Computing bubbles: a new era for data-handling in particle
physics experiment.

*Übergang ins Institut für Medizingeschichte und Wissenschafts-
forschung, Königstraße 42*

19.00 Uhr Preisverleihung des NTM Artikelpreises und des
Nachwuchspreises der DGGMNT

20.00 Uhr Konferenzdinner und -party

Sonntag, 18. September 2016

Musikhochschule, Lübeck, Große Petersgrube 21

09.00 – 11.00 Uhr Sektion VII (Opernprobephöhne, Raum 1.81)
Modellieren, Simulieren, Muster finden: Historische, anthropo-
logische und philosophische Reflexionen
/ Moderation: Rudolf Seising, Jena

/ Ulf Hashagen, München
The computation of nature, or: does the computer drive
science?

/ Gerard Alberts, Amsterdam/München
Mathematical modeling as second nature

/ Arianna Borrelli, Berlin
Monte Carlo Simulationen als Medium der Theorie in der
frühen Teilchenphysik

/ Matthias Heymann, Aarhus
Von heuristischer Computersimulation zu einer Voraussage-
kultur: Wie Klimamodelle zu politischen Instrumenten wurden

09.00 – 11.00 Uhr Sektion VIII (Raum 39)

/ Moderation: Hans-Georg Hofer, Münster

/ Nadine Metzger, Erlangen

„Insgesamt wurden 1864 Mann vermessen“ – Anthropometrische Daten und konstitutionspathologische Fragestellungen nach dem Ersten Weltkrieg

/ Carola Oßmer, Lüneburg

„Atlas of Infant Behavior“ oder: Bilder von idealen Kindern und idealer Wissenschaft

/ Vera Faßhauer, Frankfurt/Main

Johann Christian Senckenbergs Tagebuchaufzeichnungen als historische Big Data und editorische Herausforderung

/ Kevin Liggieri, Bochum

„Sinnfälligkeit der Bewegung“ – Zur objektpsychotechnischen Anpassung der Arbeitsgeräte an den Menschen

09.00 – 11.00 Uhr Sektion IX (Raum 18)

Metaphern der Datenverarbeitung

/ Moderation: N.N.

/ Staffan Müller-Wille, Exeter

Labyrinth, Bienenstock, Archiv: Francis Bacon's Nachleben in der Naturgeschichte um 1800

/ Anna Echterhölter, Washington D.C.

Unparteiische Richter. Zur Verdattung der Materialität an der Stadtwaage Stralsund (c. 1840)

/ Gregor Halfmann, Exeter

„Datenflüsse“: Zum Zusammenspiel von Infrastrukturen und Technologien in der Ozeanographie des 20. Jahrhunderts

/ Sandra Pravica, Berlin

Daten-, „Behältnisse“ und „Echtzeitverarbeitung“: Bezeichnungen und Epistemologie digitaler Datenbankmodelle im Kontext militärischer Forschung

- 11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.30 – 13.30 Uhr Sektion VII - Fortsetzung (Opernprobephöhne, Raum 1.81)
/ Gabriele Gramelsberger, Lüneburg/Darmstadt
Datenvielfalt - Qualitative, quantitative und in-silico Daten in der Biologie
- / Anne Dippel, Jena
Dealen, Spielen und Wissen produzieren mit Big Data am CERN
- / Hans Dieter Hellige, Bremen
Die soziale Genese von Big Data und ihr Einfluss auf sozialtechnokratische Politikmodelle und „Social Engineering“- Konzepte
- 11.30 – 13.30 Uhr Sektion X (Raum 39)
»Den Wald sehen und jeden einzelnen Baum kennen« – Zum Umgang mit Massendaten über die Bevölkerung am Beispiel des Statistikers und Demographen Robert René Kuczynski (1876-1947)
/ Moderation und Kommentar: Sabine Schleiermacher, Berlin
- / Ursula Ferdinand, Berlin
Administrative und wissenschaftliche Bevölkerungsstatistik: Vom Sammeln zur Prognose – die Geburt der NRR
- / Morgane Labbé, Paris
Die Wirkungskraft der NRR in der jungen Republik Polen – Methodologische Auseinandersetzungen
- / Lukas Cladders, Berlin
»wild guess«, »reasoned guess« und »estimation« – Kuczynskis Kritik an der Erhebung und Verwendung von bevölkerungsspezifischen Daten im kolonialen Kontext der 1930er Jahre

ANMELDUNG

Zur Jahrestagung der DGGMNT in Lübeck vom 16. bis 18. September 2016 bitten wir Sie, sich online anzumelden: → <http://www.dggmnt.de/index.php/willkommen/anmeldung-zur-jahrestagung.html>